

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 105 - Baurecht, Grundstücke und Wohnen
	Bearbeiter/in	Joachim Hufnagl
	Telefon (0202)	563 6835
	Fax (0202)	563 8045
	E-Mail	joachim.hufnagl@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2002
	Drucks.-Nr.:	VO/0782/02 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
21.11.2002 Denkmalpflegeausschuss		Kenntnisnahme
"Tag des Offenen Denkmals 2002" in Wuppertal am 08. September 2002		

Grund der Vorlage

Bitte des Denkmalpflegeausschusses um Bericht über den Ablauf des diesjährigen "Tages des offenen Denkmals" in Wuppertal – Auftrag an die Stadtverwaltung aus der Sitzung vom 19.09.2002

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Unteren Denkmalbehörde Wuppertal zum „Tag des offenen Denkmals“ 2002 wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Am 8. September 2002 fand einmal mehr bundes- bzw. europaweit der "Tag des offenen Denkmals" statt. Die Stadt Wuppertal hat sich zum 8. Mal in dieses Ereignis eingebracht. Dabei wurden der interessierten Öffentlichkeit eine breite Palette unterschiedlichster Programmpunkte, insgesamt 26, angeboten: von der

- Besichtigung denkmalgeschützter Objekte über
- Führungen/Rundgänge durch verschiedene Stadtteile, Straßen-

züge, Plätze und Ensembles unter dem Aspekt der Denkmalpflege (Motto Denkmaltag 2002: "Ein Denkmal steht selten allein: Straßen, Plätze und Ensembles"), sowie

- Stadtfahrten mit denkmalpflegerischer Begleitung in Oldtimer-Bussen durch die Talachse.

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch 2002 eine offizielle Eröffnungsveranstaltung. Diese fand in Anwesenheit u.a. von Frau Bürgermeisterin Schulz vor einem breiten Publikum in der Unterbarmer Pauluskirche statt.

Es kann festgestellt werden, dass die Resonanz der Öffentlichkeit am Wuppertaler "Tag des offenen Denkmals" einmal mehr überaus groß und positiv war. Die Gesamtbesucherzahl wird auf 2500 bis 3000 geschätzt.

Mit Sicherheit kann festgestellt werden, dass diese Zahl noch höher gewesen wäre, wenn es am gleichen Tag nicht so viele andere interessante und publikumswirksame Konkurrenzveranstaltungen gegeben hätte – wie den Flohmarkt um das Barmer Rathaus, den Bauernmarkt in Oberbarmen, das Feuerwehrfest in Ronsdorf, eine große Breitensportveranstaltung auf Kühlenhahn etc. Eine bessere Absprache unter den Veranstaltern wäre wünschenswert; wobei das Datum des "Tag des offenen Denkmals" als zweiter Sonntag im September bundesweit vorgegeben ist.

Großen Anteil am Erfolg des Wuppertaler "Tages des offenen Denkmals" 2002 hatten die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der verschiedenen Vereine und Organisationen sowie Privatpersonen, die sich mit enormen Zeitaufwand und ihrem Fachwissen in dieses Ereignis eingebracht haben. Zu nennen sind hier:

- Bergischer Ring,
- Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz,
- WSW,
- Regionale 2006,
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz,
- Kirchengemeinden,
- Freundeskreis Pauluskirche etc.

Bedauerlicherweise fielen mehrere ABM-Kräfte der Maßnahme Bau- und Denkmalschutz kurzfristig und unerwartet aus. So kam es beim Aufbau eines Standes des RVDL auf dem Rathausvorplatz Barmen zu Verzögerungen, die sich empfindlich auf geplante Aktivitäten der Unteren Denkmalbehörde auswirkten.

Nicht so umfangreich wie erwartet fiel in diesem Jahr die Presseberichterstattung in den örtlichen Medien aus. Zurückzuführen ist das u.a. auf den relativ kurzfristigen Ausfall der OB-Pressekonferenz, auf der der "Tag des offenen Denkmals" ein besonderer Tagesordnungspunkt gewesen wäre. Darüber hinaus hat es (lt. Nachfrage) krankheitsbedingte Ausfälle in den jeweiligen Redaktionen gegeben, die zum "Nichtabdruck" geführt haben. Dennoch gab es verschiedene Presseartikel sowie den Abdruck des Gesamtprogrammes zum "Tag des offenen Denkmals" 2002 in verschiedenen Wuppertaler Printmedien, Ankündigungen/Berichterstattungen zu den Ereignissen im WDR Hörfunk und bei Radio Wuppertal.

Das Gesamtprogramm war im Internet abrufbar und lag übersichtlich gestaltet an den unterschiedlichsten Stellen öffentlichen Lebens im gesamten Stadtgebiet aus (Barmer Rathaus, Elberfelder Verwaltungshaus, Infozentrum Döppersberg, Historisches Zentrum, Stadtbüros, Museen, VHS, Stadt- (teil) bibliotheken).

Als Ergebnis ist festzustellen, dass das Interesse einer breiten Öffentlichkeit für den "Tag des offenen Denkmals" im Vorfeld des 8. September 2002 sensibilisiert werden konnte.

Verschiedene Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass sich viele Wuppertalerinnen und Wuppertaler auf den Denkmaltag 2003 freuen.

Die Untere Denkmalbehörde Wuppertal verspricht schon heute, wieder für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit einigen "Neuigkeiten" zu sorgen. Für Anregungen (nicht zuletzt aus dem Kreis des Denkmalpflegeausschusses) ist die UDB dankbar.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

keine